

sen und treffen alle Vorkehrungen, um die friedliche Arbeit ihrer Völker zu sichern.

An Hand des Programmentwurfs der KPdSU können wir den Menschen anschaulich zeigen, daß vom Sozialismus/Kommunismus der Friede ausgeht und daß nur das imperialistische System daran schuld ist, wenn die Völker immer wieder vom Krieg bedroht werden. Gleichzeitig können wir daran nachweisen, daß aber die Friedenskräfte heute stärker sind als die Kriegstreiber und diese zwingen können, auf den Krieg als Mittel der Politik zu verzichten.

Enge Verbindung zu unseren Aufgaben

Der Programmwurf der KPdSU sollte in großem Umfang für die sozialistische Erziehung der Bürger unserer Republik genutzt werden. Es gibt gegenwärtig kein besseres Material, um die Menschen von der herrlichen Perspektive des Sozialismus/Kommunismus zu überzeugen und sie für diese großartige Sache zu begeistern. Zeigt doch dieser Programmwurf, wie in Zukunft alle von imperialistischen Kriegen und kapitalistischer Ausbeutung befreiten Menschen leben und wie sie sich selbst zu freien, gebildeten Persönlichkeiten entwickeln werden. Mit dieser Perspektive vor Augen werden die Menschen nur noch Abscheu und Haß für das verruchte System des Imperialismus übrig haben, der uns mit organisiertem Menschenhandel, mit Korruption, Lügen und Verleumdungen und schließlich mit Kriegsdrohungen entgegentritt.

Wem die große Perspektive unserer neuen sozialistischen Welt bewußt wird, der wird stolz darauf sein, daß er in unserem Staate bereits zu dieser neuen Welt gehört. Er wird die enge Wirtschaftsgemeinschaft unserer Republik mit der Sowjetunion in neuem Lichte sehen. Die Umstellung, die Beseitigung der Störmöglichkeiten für die Imperialisten und die engen wirtschaftlichen Verbindungen mit der Sowjetunion sind eine prinzipiell notwendige Orientierung. Wir lösen damit die Fäden, die unsere Wirtschaft noch mit dem imperialistischen System verbanden, und stellen die feste Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Lande her, das die gewaltigste wirtschaftliche Entwicklung der Weltgeschichte durchmacht. Das voll zu verstehen ist gerade jetzt besonders wichtig.

Genosse Chruschtschow sagte in seiner großen Rede am 7. August: „Die Hauptschlußfolgerung, die das Sowjetvolk beim Studium des Programms zieht, ist die von der Notwendigkeit, zu arbeiten und nochmals zu arbeiten, um den kommunistischen Aufbau zu beschleunigen und die Macht und Blüte unserer Sowjetheimat zu stärken.“

Und diese Schlußfolgerung gilt doch auch für uns. Im Kapitalismus vermehrt der Arbeiter mit seiner Hände Arbeit den Reichtum des Kapitalisten. In der sozialistischen Gesellschaft bringt der Arbeiter durch seine Arbeit die ganze Gesellschaft vorwärts, er bringt sie dem vollendeten Sozialismus und dann dem Kommunismus näher. Dafür lohnt es sich wahrhaftig, alle seine Energien und Fähigkeiten, seine Erfahrungen und Kenntnisse einzusetzen. Der Programmwurf der KPdSU hilft uns, gerade das in der täglichen politischen Erziehungsarbeit klarzumachen.

Die KPdSU kann heute solch ein grandioses Programm entwerfen, weil unter ihrer Führung das Sowjetvolk alle Schwierigkeiten, die sich ihm entgegenstellten, meisterte. Harter revolutionärer Kampf des damals einzigen sozialistischen Landes gegen die Feinde des Sozialismus und die ausländischen Aggressoren; jahrelange Entbehren, um eine eigene Schwerindustrie aufzubauen und die Unabhängigkeit des Sowjetstaates zu sichern; aufopferungsvolle Aufbauarbeit